



Mehrweg ist mehr Wert

FÜR SAUBERE VERANSTALTUNGEN

Was an öffentlichen Veranstaltungen eingeübt und vorgelebt wird, hat Einfluss auf unser privates Freizeitverhalten und den Umgang mit öffentlichen Räumen.

Veranstaltungen, die Abfall vermindern und Littering eindämmen, erhalten ein positives Image und sind bei immer mehr Städten und Sponsoren im Trend. Als einfache und wirksame Prinzipien gegen die Abfallflut haben sich bei vielen Anlässen das Mehrwegsystem und die Minimierung der Verpackungen bei Esswaren durchgesetzt.

PROBIEREN SIE ES SELBST!



Inhalte

Was habe ich von Mehrweg?	3
Vergleichende Ökobilanz zu Mehrweg- und Einwegbechern	4
Der Mehrweg-Becherkreislauf und das Handling	5-6
Mögliche Mehrweg-Modelle (inkl. Essen)	5-7
Lohnt sich Mehrweg finanziell?	7
Häufig gestellte Fragen	7
Wo gibts Mehrweg, Ansprechpartner & mehr Infos zum Thema?	9

Herausgeber und Kontakt:

AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Abteilung Abfallwirtschaft und Betriebe
Sektion Abfallwirtschaft
Simon Schwarzenbach

Weinbergstrasse 34, Postfach 8090 Zürich
www.abfall.zh.ch, abfall@bd.zh.ch
Telefon (direkt): 043 259 32 46

Bilder: © AWEL Kanton Zürich, AUE Basel-Stadt

Was habe ich von Mehrweg?

Strassenfeste, Sportveranstaltungen, Open-Airs, Dorf-feste oder andere Anlässe ziehen viele Menschen an, die geniessen, sich treffen, aber auch essen und trinken wollen.

Leider haben solche Veranstaltungen hinsichtlich der Sauberkeit häufig eine problematische Seite. Vor allem die Verpflegung führt dabei unnötigerweise oft zur ungeordneten Entsorgung. Auf Abwechslung und Lebensfreude folgt der Abfallkater – Littering, Abfallberge und Scherbenteppiche lösen Unwillen aus und werden von allen veranstaltungsbedingten Umweltbelastungen am stärksten wahrgenommen. Abfall als Markenzeichen, hohe Kosten für die Reinigung und ein beeinträchtigtes Image für den Veranstalter und seinen Event. Das bewährt sich nicht!

Mehrweg bringt...

- gesteigerten Trink- und Essgenuss
- ein sauberes Festgelände, Quartier, Dorf, etc.
- schöne Ambiance statt Müllhalden
- ein positives Image für Event und Veranstalter bei den Medien, Anwohnern und Gästen
- mehrmaligen Kundenkontakt an den Ausgabestellen der Caterer
- hohe Akzeptanz, speziell beim jüngeren Publikum
- Kostenersparnisse für Reinigung und Entsorgung
- umweltschonende Produkte im Einsatz
- die Vermeidung von Glassplittern (Umfallgefahr)
- einen sympatischen Anlass, der von Besuchern und Besucherinnen länger und intensiver genutzt wird

Qualität...

Darum setzen Veranstalter immer mehr auf Mehrweg-Konzepte und bestreiten mit Mehrweg-Gebinde eine saubere Veranstaltung. Vor allem der Einsatz von Mehrwegbechern hat sich bei Grossveranstaltungen als optimal erwiesen.

Künstler-Mehrwegbecher, unterstützt durch den Kanton Zürich, zu mieten bei:

Cup Systems AG
Tramstrasse 66
4142 Münchenstein
Tel.: 061 333 13 60
Fax: 061 333 13 62
info@cupsystems.ch
www.cupsystems.ch

(weitere Anbieter von Mehrweg: siehe Anhang)



...Image statt Littering...

Der Kanton Zürich unterstützt seit 2005 einen attraktiven Künstler-Mehrwegbecher. Dieser Becher wurde in einer gemeinsamen Aktion der Städten Basel, Biel, Bern, Luzern sowie Zuger Gemeinden und den Kantonen Solothurn und Zürich mit dem Titel «Mehrwegbecher – für eine saubere Schweiz» lanciert. Gestaltet und illustriert hat ihn der bekannte Künstler Christoph Gloor.

Der unter dem Patronat des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) geschaffene Mehrwegbecher hat sich zum Kultgegenstand und PR-Artikel gegen das Littering an Veranstaltungen entwickelt. Ganz im Sinne des Kantons Zürich wirbt er in den Händen des Publikums für saubere Veranstaltungen und eine Festkultur ohne Dreck und Abfallberge.

Der Mehrweg-Festbecher wird rege in Umlauf gehalten (Stand 2011: ca. 80'000 Becher). Bestellen auch Sie die Becher für Ihren Anlass.

Alle Serviceleistungen wie Bringen, Holen, Waschen und Lagern werden von einem erfahrenen privaten Logistiker zu günstigen Konditionen offeriert.



Lieferbedingungen (Stand 2011)

- Lieferung in Boxen à 350 3dl-Bechern
- Miet-Preis pro Box: CHF 56.- plus MWSt (entspricht CHF 0.16 pro Becher plus MWSt. für Liefern, Abholen und Reinigen)
- Transportpauschale: Ab 5 Boxen zu mind. CHF 80.- plus MWSt. Jede weitere Box ist CHF 5.-
- Rückerstattung für verplombte Box ungeöffnet zurück CHF 35.-
- Verlustpreis: CHF 1.- pro Becher

(Konditionen für andere 3dl-Becher liegen auch in diesem Bereich.)

...und eine Ökobilanz die stimmt!

Ökobilanzen zu Mehrwegbechern zeigen es klar: Bei allen Bechern ist die Herstellung der wichtigste Beitrag zur Umweltbelastung. Bei Mehrweggebinden reduzieren sich diese Umweltbelastungen stark dank etwa 150 Umläufen im Lebenszyklus. Wird nämlich die gesamte Lebensdauer betrachtet, also Herstellung, Transport, Waschen und Entsorgung, schneiden Mehrwegbecher um ein Vielfaches besser ab als Einweg-Konzepte. Auch bei längeren Transportwegen ist Mehrweg immer noch umweltschonender als herkömmliche Einwegprodukte. Voraussetzung hierfür ist aber, dass ein Pfand auf Mehrweggebinde erhoben wird.

Gemäss der zur EURO 2008 veranlassten trinationalen Studie (der Umweltministerien Deutschlands, Österreichs und der Schweiz) sind Mehrweg-Bechersysteme den Einwegbecher-Lösungen ökologisch deutlich überlegen. Kompostierbare Einwegbecher (hier PLA auf der Basis von Mais) aus nachwachsenden Rohstoffen schneiden dabei nicht besser ab als herkömmliche Einwegbecher aus fossilen Rohstoffen.

Auch unter ungünstigsten Annahmen ist ein Mehrwegsystem jeder Einweg-Lösung ökologisch überlegen. Zudem wird das Littering-Problem durch den Einsatz von bepfandeten Mehrwegsystemen wesentlich entschärft.

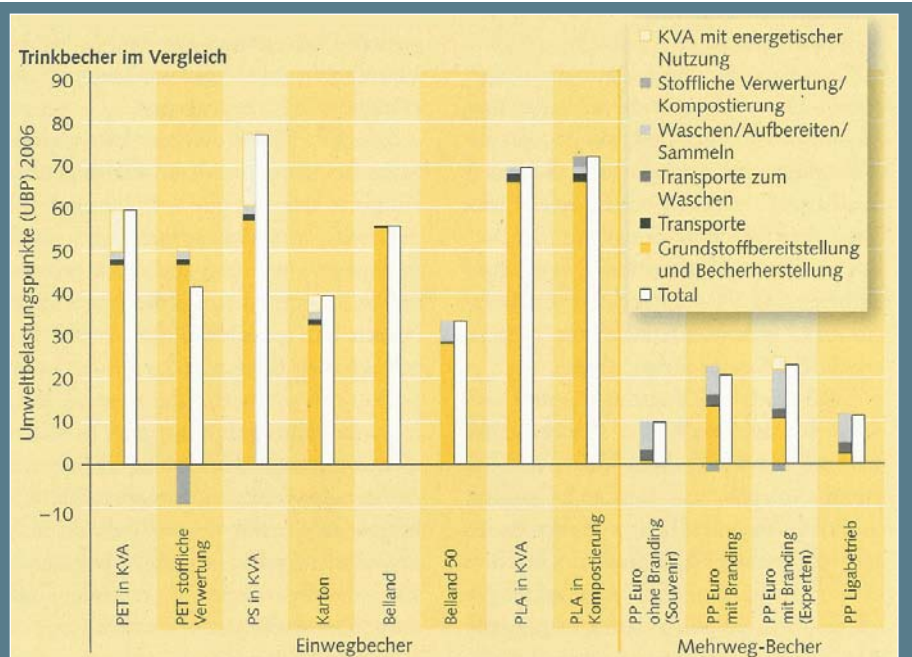
Der Mehrwegbecher eignet sich vor allem für Anlässe mit einem Bedarf ab ca. 2000 Bechern sowie für permanente Einrichtungen. Er kann aber auch schon für kleinere Feste ab 700 Bechern eingesetzt werden, wenn man das gesamte Handling vor Ort selber übernimmt. Ab Stückzahlen von 25'000 bis 30'000 Bechern macht es Sinn, dass ein Mehrweglogistiker auf Platz ist und den kompletten Service übernimmt. Für kleinere Anlässe empfiehlt sich häufig ein Geschirrmobil/Geschirrvleih.

Diverse Städte und Kantone, so auch beispielsweise Bern und Basel, fördern und fordern Mehrweg an Veranstaltungen aktiv. Die Stadt Bern ging sogar soweit, dass sie eine «Mehrweggeschirrpflicht» an Veranstaltungen im öffentlichen Raum 2007 im Abfallreglement gesetzlich verankerte.

Erläuterungen zur Grafik:

- PS = Polystyrol
- PLA = biologisch abbaubares Material aus nachwachsenden Rohstoffen auf Mais-Basis
- Belland = Spezialkunststoff
- PP = Polypropylen

Grafik: Puschi, Thema Umwelt 2/2010





ANLIEFERUNG



Der Becherkreislauf – so funktioniert das Trinken

Die bewährte Logistik des Mehrwegbechers stellt sicher, dass auf dem Festgelände zu jeder Zeit genug saubere Becher verfügbar sind. Für Anlieferung, Rückschub, Reinigung und Lagerung sorgt der Lieferant – damit man sich ganz auf das Geschäft an der Theke konzentrieren kann.



AUSSCHANK UND
DEPOT



LAGERUNG



RÜCKNAHME



HOLEN UND WASCHEN



Mögliche Mehrweg-Modelle:

Wer Mehrweg sagt, braucht auf eine individuelle Festgestaltung nicht zu verzichten, im Gegenteil: Als Veranstalter kann man sich sogar einen Becher mit eigenem Sujet drucken lassen und immer wieder brauchen. Attraktiv kann auch die Kombination von Bechern und Geschirr sein.

Flexibel: Mehrwegbecher solo



Praktisch: Mehrwegbecher und «Packs ins Brot»



ANLIEFERUNG Die Mehrwegsystemanbieter liefern die Gebinde in verplombten Boxen, auf Wunsch direkt an die einzelnen Verpflegungsstände. Die Übergaben erfolgen speditiv per Lieferschein. Abrechnen können Sie am Schluss der Veranstaltung. Es empfiehlt sich jeweils eine schriftliche Vereinbarung zu treffen bezüglich «Kosten für Miete und Waschen», «Verlustpreise für nicht retournierte Ware» (unterscheiden zwischen neutralen und bedruckten veranstaltungseigenen Bechern) und «Handhabung bei defekter Ware».



AUSSCHANK MIT DEPOT Kommunizieren Sie deutlich, dass auf jedem Becher und auch anderem Mehrweg-Gebinde ein Depot von CHF 2.- (oder mehr) erhoben wird. Das Depot ist zentral. Es gibt dem Becher (etc.) einen Wert und sorgt dafür, dass er zurückgebracht statt achtlos fallen gelassen wird.



RÜCKNAHME UND DEPOT-RÜCKERSTATTUNG Es ist egal, an welchem Stand die Becher zurückgegeben werden. Die Konsumentenden erhalten überall das Depot zurück. Der Becher-Lieferant führt zusammen mit der Endabrechnung auch den Pfandausgleich durch. Die Erfahrung zeigt aber, dass der Mensch ein «Gewohnheitstier» ist und seinen Becher meist dort zurückbringt, wo er ihn gekauft hat. Der einzelne Caterer hat am Ende des Festes entweder wieder alle Becher in seinen Boxen oder für jeden fehlenden Becher das Depot von

CHF 2.- in der Kasse. Hat er hingegen überzählige Becher zurückgenommen, erhält er mit der Endabrechnung vom Becherservice für jeden Becher CHF 2.- zurückerstattet.

Für die Lieferung gibt es drei Varianten:

- **direkte Lieferung:** Jeder Stand erhält eine Erstbelieferung. Schmutzige Gebinde werden am Ende der Veranstaltung abgeholt. Während der Veranstaltung gibt es vereinbarte Zeitpunkte für Nachschub und Austausch.
- **Sammelstelle auf Festgelände:** Beliefert werden ein oder mehrere zentrale Orte auf dem Festgelände. Die Standbetreiber holen und bringen die Ware selbst zu diesen Orten.
- **selber holen:** Die Standbetreiber holen ihren Bedarf direkt beim Mehrwegsystemanbieter ab und bringen ihn auch wieder dorthin zurück.

CHF 2.- in der Kasse. Hat er hingegen überzählige Becher zurückgenommen, erhält er mit der Endabrechnung vom Becherservice für jeden Becher CHF 2.- zurückerstattet.

HOLEN UND WASCHEN Vorsicht vor «Selbst-Abwaschern»: Das Waschen von Mehrwegbechern funktioniert nur in speziell für Kunststoff eingestellten industriellen Waschmaschinen. Auch das Trocknen der Kunststoffbecher ist kompliziert. Wer selbst spült, riskiert Hygieneprobleme. Die Kisten mit den schmutzigen Bechern werden nach der Veranstaltung vom Mehrwegsystemanbieter abgeholt und zentral gewaschen. Nach der Trocknung bei 70°C stehen sie für das nächste Fest bereit.

LAGERUNG Die Lagerung übernimmt der Mehrwegsystemanbieter – auch dann, wenn die Becher für Ihre Veranstaltung individuell gestaltet und bedruckt wurden. Sie werden in stapelbaren Boxen gelagert und so auch wieder bereitgestellt.



Konsequent: Mehrwegbecher & -geschirr



Edel: Porzellan & Glas vom Geschirrmobil



Und das Essen?

MEHRWEG-TELLER aus Melamin, wie sie z.B. am Berner Gurtenfestival mit Erfolg eingesetzt werden, verdrängen die wackligen Pappteller und werten das Essvergnügen auf. Allerdings muss auch das Besteck aus den Materialien SAN oder Melamin sein, um Kratzer zu vermeiden. Mehrwegteller lohnen sich vor allem dort, wo genügend Platz und Musse zum Verzehr von Mahlzeiten besteht.

«**PACKS INS BROT**», ein Konzept bei dem z.B. Grillwürste oder Fleischkäse nicht mehr auf instabilen Papptellern serviert, sondern direkt im Brot verkauft werden. Kleinere Snacks («Fingerfood») können mit einer Seviette, Papiertüte und/oder einem Pergamentpapier abgegeben werden.

PORZELLAN Die edelste Mehrwegvariante ist das Porzellangeschirr. In Festbeizen mit Sitzgelegenheiten sicher die beste Wahl.

Lohnt sich Mehrweg finanziell?

MEHRWEGBECHER kosten einen Veranstalter etwa 10 Rappen mehr pro Becher als Einwegbecher. Mehrwegbecher können ab ca. 16 Rappen pro Becher bei Mehrwegsystemanbietern gemietet werden (kann je nach Aufwand leicht variieren). Dieser Preis beinhaltet Liefern, Abholen und Reinigen.

ABGERECHNET WIRD AM SCHLUSS! Unter dem Strich zahlt sich Mehrweg trotz Mehrkosten und Mehraufwand für den Veranstalter langfristig aus:

Offenausschank im Mehrweg schafft Ambiente und ein gutes Image. Die Becher können als Werbeträger genutzt werden. Mehrweg-Konzepte entlasten das Abfall-Handling und verringern den Aufwand für die nachträgliche Geländereinigung. Mehrweg spart Entsorgungskosten für das Einweggebilde. Und wer leere Becher zurückbringt, begibt sich erneut zum Ausschank und verpflegt sich vielleicht nochmals – nicht nur mit Getränken. So könnten Gäste ihr Depot z.B. in Konsum ummünzen: Statt Rückerstattung in bar steht ein Schokoriegel zur Wahl. Mehrweg kann dadurch Mehrumsatz generieren.

Häufig gestellte Fragen

FÜR WELCHE GETRÄNKE EIGNEN SICH MEHRWEG-BECHER? Der Mehrwegbecher ist für Bier, Mineralwasser, Süssgetränke, Fruchtsäfte und Longdrinks gedacht. Für Wein empfiehlt sich der glasklare 1-Deziliter-Mehrwegbecher. In gediegenem Rahmen sollten für Wein und Champagner hingegen herkömmliche Weingläser statt Mehrwegbecher offeriert werden. Achtung: Für heissen Schwarztee oder Kaffee empfiehlt sich der Mehrwegbecher nicht – er nimmt den Geschmack an, daher SAN Mehrweg-Tassen oder extra Kaffee-Mehrwegbecher verwenden.

BECHER ALS SOUVENIR? Schön gestaltete Becher werden oft als Souvenir mit nach Hause genommen und für Gartenpartys oder Zeltferien verwendet. Steht auf dem Becher das Logo Ihres Anlasses oder Ihrer Firma, gehört das verbleibende Depot in der Kasse Ihnen. Gleichzeitig verkaufen Sie Werbung für Ihren Anlass. Diese Art des Merchandising ist in deutschen Fussballstadien sehr erfolgreich. In der Schweiz hat etwa der Zoo Basel damit gute Erfahrungen gemacht.

FÜR WEN LOHNT SICH EIN EIGENES LOGO? Individuell gestaltete Becher eignen sich für permanente Einrichtungen wie einen Zoo, für Stadien, aber auch für Konzerttourneen, immer wieder stattfindende Open-Airs oder für Bierbrauereien, die den Becher an mehreren Anlässen pro Jahr einsetzen können. Eine attraktive Variante ist es, nur eine limitierte Auflage Becher mit eigenem Logo drucken zu lassen und den Restbedarf mit Standard-Bechern abzudecken. Das ist ab einer Auflage von ca. 500 Stück möglich.

BRAUCHT ES ZUSÄTZLICHE RÜCKNAHMESTELLEN? Bei der Einführung des Mehrweg-Konzepts wurden an publikumsintensiven Veranstaltungen zusätzliche Rücknahmestellen eingerichtet. Dies hat sich als überflüssig erwiesen. Selbst Fussballstadien, wo 50'000 Besucher in 20 Minuten Pause abgefertigt werden, kommen oft ohne zusätzliche Rücknahmestellen aus.

MÜNZBEDARF? Der Bedarf an Zweifränkclern für die Depotrückgabe ist erheblich. Münzgeld wird in grossen Mengen benötigt. Es ist schwer und bringt einen logistischen Mehraufwand mit sich, der gut geplant sein will. Bestimmt wird der Münzbedarf von Preisge-

füge, Publikumstyp und Konsumationsdauer. Lassen Sie sich von Ihrem Becherlieferanten beraten.

SICHERHEIT? Mehrwegbecher sind federleicht und splittern nicht. Es besteht keine Verletzungsgefahr. Darum sind sie vom Deutschen Fussballverband DFB sogar in der aufgepeitschten Atmosphäre eines Fussballstadions zugelassen.

BECHERKLAU? Geklaut werden kann alles – auch Mehrwegbecher. Doch ist der Griff in die Kasse einfacher, als Becher davonzutragen und mühsam einen Depot-Zweifränkler nach dem anderen zu kassieren. Trotzdem gilt: Becher so am Tresen lagern, dass es nicht zur Selbstbedienung einlädt.

STAURAUUM? Mehrwegbecher brauchen Platz (1m³ für 3500 Becher). Bei längeren Veranstaltungen werden die gebrauchten Becher deshalb alle paar Stunden abgeholt und durch neue ersetzt. Dazu werden an der Peripherie des Festgeländes analog zu den Getränke lagern spezielle Becherlager eingerichtet.

SUPERMARKT-BIER? Der Trend zur Selbstverpflegung aus dem Supermarkt an Veranstaltungen nimmt vor allem bei jungen Leuten zu. Festveranstalter, die Dosen und PET-Flaschen für teures Geld verkaufen, beschleunigen diese Entwicklung. Denn die Gäste sind kaum bereit, für die gleichen Produkte wie im Supermarkt fünfmal mehr zu bezahlen. Stattdessen bringen sie kurzerhand ihr eigenes Bier mit. Dieser geschäftsschädigenden Entwicklung kann nur mit Qualität Einhalt geboten werden: Offenausschank und stabiles Geschirr bieten Trink- und Essgenuss wie im Restaurant.



Wo gibts Mehrweg, Ansprechpartner & mehr Infos zum Thema?

Bitte beachten Sie, dass diese Zusammenstellung nicht abschliessend ist und keinen empfehlenden Charakter hat. Zudem bietet sie keine Gewähr für die Leistungen der aufgeführten Unternehmen.

Mehrwegsystemanbieter

Cup Systems AG, Tramstrasse 66, 4142 Münchenstein, Tel.: 031 333 13 60, Email: info@cupsystems.ch, www.cupsystems.ch

Cup & More Mehrweglogistik, Cygnet GmbH, Wisental, 9203 Niederwil, Tel.: 071 393 12 90, Email: info@cygnet.ch, www.cupandmore.ch

Swiss Cup Service GmbH, Schulhausstrasse 5a, Postfach 84, 3800 Interlaken, Tel. Zürich: 044 252 03 00
Tel. Bern: 033 822 05 04
Email: mail@swisscupservice.ch, www.swisscupservice.ch

Geschirrverleih

Geschirr kann bei verschiedenen lokalen Anbietern gemietet werden, wie z.B. bei Catering-Unternehmen, Metzgereien, Betriebskantinen, Mehrzweckanlagen, oder Restaurants. Erkundigen Sie sich in Ihrer Umgebung über das Angebot. Der Markt an Anbietern für Mehrweggeschirr verändert sich schnell. Für Porzellangeschirr suchen Sie in den «gelben Seiten» oder im Internet am besten unter dem Begriff «Geschirrvermietung». Dazu finden Sie in der Schweiz um die 500 Anbieter.

Schöni Partyware AG, Isenrietstrasse 9a, 8617 Mönchaltorf, Tel.: 044 984 44 05, Email: info@partyware.ch, www.partyware.ch

Moser Geschirrvermietung, In der Euelwies 19, 8408 Winterthur, Tel.: 052 223 29 77

Email: geschirr-moser@bluewin.ch, www.geschirr-moser.ch

Gastro Borgo GmbH, Witzbergstrasse 26, 8330 Pfäffikon ZH, Tel.: 043 288 85 85, Email: info@geschirrvermietung.ch, www.geschirrvermietung.ch

Options Zürich, Steinackerstrasse 35, 8302 Kloten, Tel.: 044 738 20 30, Email: options.zurich@options.net, www.options.net

Fäschtlatschi (Wädi Spengler), Hauptstrasse 9, 8585 Schönenbaumgarten, Tel.: 071 695 14 47, Mob.: 079 406 95 93
Email: info@festlatschi.ch, www.festlatschi.ch

Ethno Catering AG, Industriepark Oberwinterthur, Sulzer-Allee 26, 8400 Oberwinterthur, Tel.: 052 214 15 45
Email: info@ethnoco.ch, www.ethnocatering.ch

Geschirrvermietung Müller-Fischer, Kasernenstrasse 126, 8180 Bülach, Tel.: 044 861 10 60
Email: info@mueller-fischer.ch, www.mueller-fischer.ch

Vogtei Herrliberg, Schulhausstrasse 49, 8704 Herrliberg, Tel.: 044 915 23 88
Email: info@vogtei.ch, www.vogtei.ch/party.htm

Kantone und Städte

AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Abteilung Abfallwirtschaft und Betriebe, Weinbergstrasse 34, Postfach 8090 Zürich, Tel.: 043 259 39 49, Email: abfall@bd.zh.ch, www.abfall.zh.ch »» Informationen für Gemeinden »» Littering (ab Dez. 2011)

AUE Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt, Abfallvermeidung / Littering, Hochbergerstrasse 158, 4019 Basel, Tel.: 061 639 23 31, Email: aue@bs.ch, www.aue.bs.ch »» Fachbereiche »» Abfälle »» Littering

Entsorgung + Recycling Stadt Bern ERB, Mehrwegberatung, Murtenstrasse 96, Postfach 5033, 3001 Bern, Tel.: 031 321 79 73
Email: abfallentsorgung@bern.ch, www.bern.ch/mehrwegberatung

- Die Stadt Bern hat in ihrem Abfallreglement von 2007 die Mehrweggebindepflicht für Veranstaltungen gesetzlich verankert.
- Freiwilliges Mehrwegsystem für Take-Away-Anbieter, Kontaktperson: Jeannette Morath (jeannette.morath@bern.ch) oder Carole Straub (carole.straub@bern.ch)

ERZ Entsorgung + Recycling Zürich, Fachleitung Markt + Prävention, 8050 Zürich, Tel.: 044 645 78 70 (Niels Michel)
Email: niels.michel@zuerich.ch, www.zuerich.ch
(Beratung und Anlaufstelle für Littering, Abfallmanagement und Abfallkonzepte an Veranstaltungen.)

Organisationen / NGOs

IG Saubere Veranstaltung,

Aeschenplatz 2, 4052 Basel,
Tel.: 061 238 00 00,
Email: info@saubere-veranstaltung.ch,
www.saubere-veranstaltung.ch

Ecosport, Swiss Olympic Association,

Talgutzentrum 27, 3036 Ittigen,
Tel.: 031 359 71 11,
Email: info@swissolympic.ch,
www.ecosport.ch

Praktischer Umweltschutz Schweiz

Pusch, Hottingerstrasse 4, Postfach 211,
8024 Zürich, Tel.: 044 267 44 11,
Email: mail@umweltschutz.ch,
www.umweltschutz.ch (» Gemeindegur
Umweltschutz bei Veranstaltungen im
Freien)

Publikationen

Vergleichende Ökobilanz verschiedener Bechersysteme beim Getränkeaus-

schank; Trinationale Studie im Rahmen der
EURO 2008 im Auftrag der Umweltminis-
terien Deutschlands, Österreichs und der
Schweiz, Österreichisches Ökologieinstitut,
Carbotech AG, Öko-Institut e.V.: Zusam-
menfassung der Studie unter:

www.ecology.at/oekobilanz_becher.htm

Endfassung der Studie vom 24. September
2008 unter: [www.ecology.at/files/berichte/
E11.564.pdf](http://www.ecology.at/files/berichte/E11.564.pdf)

Zusammenfassung und Medienmitteilung
des BAFU vom 23. November 2007 unter:
[www.bafu.admin.ch/dokumentati-
on/medieninformation/00962/index.
html?land=de&msg-id=15855](http://www.bafu.admin.ch/dokumentation/medieninformation/00962/index.html?land=de&msg-id=15855)

Thema Umwelt 2/2010 Umweltschutz bei Sportanlässen, Stadtfesten und

Open Airs; Praktischer Umweltschutz
Schweiz Pusch (Juni 2010)

Tel.: 044 267 44 11,
mail@umweltschutz.ch

Thema Umwelt 3/2011 Neue Wege im Umgang mit Littering; Praktischer

Umweltschutz Schweiz Pusch (September
2011), Tel.: 044 267 44 11,
mail@umweltschutz.ch

Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH);

Verband für den Schutz von Umwelt und
Natur: diverse Studien & Publikationen zum
Thema „Mehrweg-Einweg-Bioplastik“, etc.
www.duh.de » Themen » Abfall, Mehr-
weg & Recycling » Verpackungen oder
Publikationen



Herausgeber und Kontakt:

AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Abteilung Abfallwirtschaft und Betriebe
Sektion Abfallwirtschaft
Simon Schwarzenbach

Weinbergstrasse 34, Postfach 8090 Zürich
www.abfall.zh.ch, abfall@bd.zh.ch
Telefon (direkt): 043 259 32 46

Bilder: © AWEL Kanton Zürich, AUE Basel-Stadt